

Engagement

Machen Sie mit!

Für die Umsetzung des STaF-Programms an verschiedenen Modellstandorten suchen wir Vereine, bürgerschaftliche Initiativen, (kirchliche) Verbände sowie Migrantenselbstorganisationen, die als **informelle Lernorte** neuzugewanderten Pflegekräften den Weg in die deutsche Gesellschaft ebnen wollen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.



www.entwicklungswerk.org

Ziel von STaF

„STaF“ will neuzugewanderten Pflegekräften **niedrigschwellige Zugänge** in die vielfältige lokale Engagementlandschaft eröffnen.

Ziel ist es, **Begegnungsmöglichkeiten** zwischen Einheimischen und neuzugewanderten Pflegekräften zu schaffen – ob im Sportverein, der Wandergruppe, im Chor oder beim gemeinsamen sozialen Engagement im Quartier.

Kontakt

Sie möchten mehr über STaF erfahren?

Sie haben Fragen zu STaF und wünschen sich eine ausführliche Beratung? Kontaktieren Sie uns schnell und unkompliziert – egal ob telefonisch, per E-Mail oder über das Kontaktformular.



Ihr Ansprechpartner

Basri Askin, Projektleitung



+49 711 50438001



askin@entwicklungswerk.org



www.entwicklungswerk.org

Für Vereine, Verbände und
bürgerschaftliche Initiativen

Zivilgesellschaft

„STaF“ – Soziale Teilhabe ausländischer Fachkräfte in der Pflege

Mentoringprogramm für neuzugewanderte
Pflegekräfte in Baden-Württemberg und
Nordrhein-Westfalen

Ein Projekt von:



Gefördert von:





Sozialintegration von ausländischen Pflegekräften

Je früher die so dringend benötigten Pflegekräfte sozial integriert werden, desto größer sind die Chancen auf ein Leben in Wohlbefinden und Gestaltungsfreiheit und die **Sicherung der Fachkräfte für die Region**.



STaF

Win-Win-Beziehung

Für Arbeitgebende, Mitarbeitende und die **Zivilgesellschaft**. Kontakte zu Einheimischen jenseits der Arbeit lindert das Heimweh, gewährt einen guten Einblick in die sozialen und kulturellen Gepflogenheiten der Mehrheitsgesellschaft und bietet reichlich Sprachpraxis.

Mit STaF wollen wir das Folgende erreichen:

- Mit- und voneinander lernen
- Ängste und Vorurteile abbauen
- Gemeinsamkeiten erkunden
- Entdecken der Kultur und des Alltags
- Respekt, Freude und Offenheit für gelebte Vielfalt

Pflege

Warum „STaF“?

Der Einsatz ausländischer Pflegekräfte in Deutschland ist kein Selbstläufer. Nach ihrer Ankunft haben diese Menschen in vielerlei Hinsicht **gewaltige Herausforderungen zu meistern**: rechtlich, finanziell, beruflich und sozial/familiär. Sprachliche Unsicherheiten bei gleichzeitig hohem Erwartungsdruck führen dazu, dass viele jenseits des Arbeitsplatzes kaum Kontakt zu Einheimischen finden. Deshalb ist es wichtig, Brücken in die deutsche Gesellschaft hineinzubauen.



Teilhabe vor Ort

Auf dem Lande und in den Städten kann das Ehrenamt für Zugezogene einen Weg in die **soziale Integration** darstellen.

